Studien- und Berufsorientierung an der Eichenschule

Konzept der Studien- und Berufsorientierung an der Eichenschule

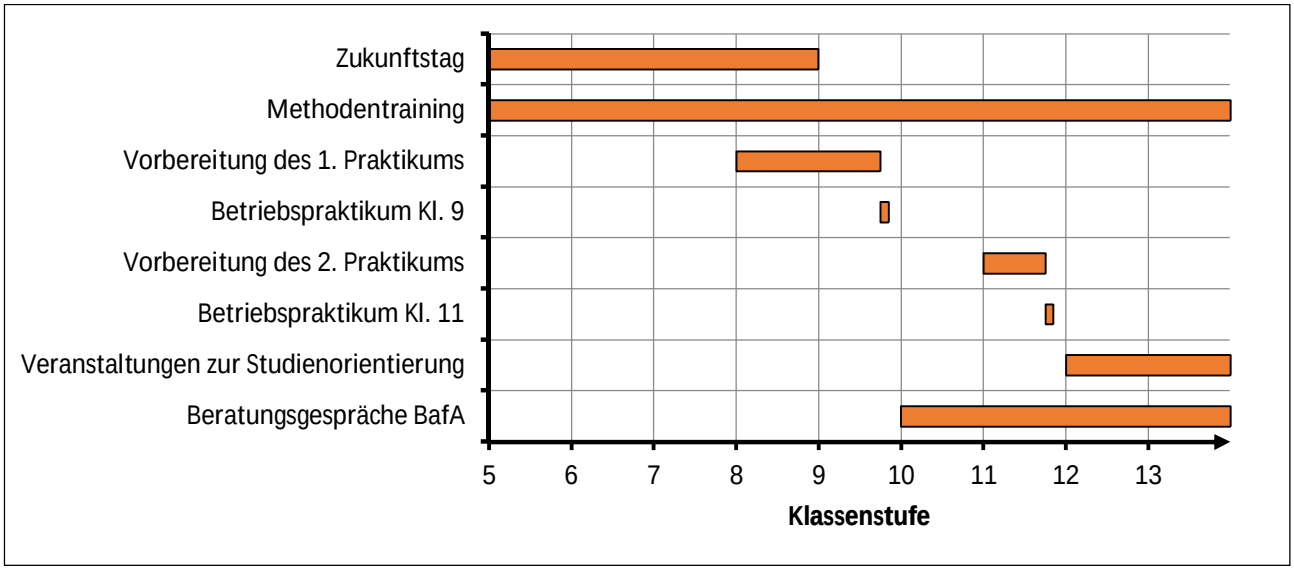
I. Einleitung

Speziell am Gymnasium ist die Arbeitswelt oftmals weit entfernt, den Schülerinnen und Schülern fällt es schwer, sich beruflich zu orientieren. Die Anzahl der bekannten Berufsbilder ist begrenzt, die Berufswelt befindet sich in Bezug auf Inhalte, Anforderungen und Zukunftschancen in einem schnellen Wandel.
Der Prozess der Studien- und Berufsorientierung sowie die Entwicklung der Berufswahlkompetenz der Schüler*innen werden an der Eichenschule über die gesamte Schulzeit angelegt.
Die Maßnahmen und Veranstaltungen beginnen bereits im Jahrgang 5 und werden von Jahrgang zu Jahrgang erweitert und ausgebaut.
Durch eine vielfältige Auswahl an Maßnahmen und Veranstaltungen sollen die Schüler*innen einen umfassenden Überblick über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten erhalten und ihre Berufswahlkompetenzen optimal entwickeln.
Der Schwerpunkt der SBO an der Eichenschule liegt auf der Studienorientierung, da der überwiegende Teil der Absolventen der Eichenschule (ca. 70%) nach der Schule ein Studium aufnimmt.
Ergänzend dazu werden auch Veranstaltungen zur Ausbildung für Schüler*innen angeboten, die die Schule vor dem Abitur verlassen oder nach dem Abitur eine Ausbildung aufnehmen möchten.
Die derzeit durchgeführten Maßnahmen und Veranstaltungen sind in der Anlage „Schwerpunkte der Maßnahmen und Veranstaltungen zur SBO nach Jahrgängen“ zu entnehmen.
Da das Elternhaus einen erheblichen Einfluss auf die Studien- bzw. Berufswahl der Schüler*innen hat, werden die Eltern in den Prozess der SBO eingebunden.

II. Selbstverpflichtung der Eichenschule

Die Gesamtkonferenz verpflichtet sich, die systematischen und zielgerichteten Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung, wie sie im aktuellen Kursbuch und den Curricula der Unterrichtsfächer dargestellt sind, zu unterstützen. Dabei wird das Ziel formuliert, für die Schülerinnen und Schüler der Eichenschule eine qualitativ hochwertige und schülerorientierte Studien- und Berufsorientierung anzubieten. Die Studien- und Berufsorientierung ist somit ein wichtiger Teil des Bildungsauftrages an unserer Schule und geht alle Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schüler*innen an.

III. Zeitliche Übersicht der SBO an der Eichenschule



IV. Praxistage und Praktika

Die Eichenschule macht die Nutzung des Zukunftstages für die Schüler*innen der Jahrgänge 5 bis 8 zur Pflicht. Die Schüler*innen sollen sich somit schon sehr früh ein Bild von der Arbeitswelt machen können und erste Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern sammeln. Mit Beginn des Jahres 2018 wird eine Datenbank mit möglichen Betrieben, die Plätze für den Zukunftstag zur Verfügung stellen, angelegt und jährlich evaluiert und aktualisiert.
Die Praktika sind die wichtigsten Maßnahmen in der SBO der Eichenschule. Es findet jeweils ein zweiwöchiges Praktikum in Klasse 9 und in Klasse 11 statt. Die Praktika werden im Politik- und Wirtschaftsunterricht vor- und nachbereitet und von den Lehrkräften betreut.
Das Praktikum in Klasse 9 dient der Erkundung der Arbeitswelt. Dabei stehen die organisatorischen und sozialen Strukturen in den Betrieben im Fokus. Die Erkundung eines speziellen Berufes, der den eigenen Interessen und Fähigkeiten des Praktikanten entspricht, ist eher zweitrangig. Der Praktikumsbetrieb soll es dem Praktikanten ermöglichen, einen regulären Beruf zu erkunden. Die Betreuung erfolgt durch einen Besuch der betreuenden Lehrkraft im Praktikumsbetrieb. Deshalb soll der Praktikumsplatz in einem Umkreis von 50km um Scheeßel liegen.
Das Praktikum in Klasse 11 dient der konkreten Berufsorientierung des Praktikanten. Der Praktikumsplatz soll den persönlichen Interessen und Fähigkeiten des Praktikanten entsprechen und es dem Praktikanten ermöglichen, sich in dem von ihm gewählten Berufsfeld zu erproben. Der Praktikumsbetrieb soll es dem Praktikanten ermöglichen, zumindest einen akademischen Beruf oder einen Beruf, der das Abitur als Eingangsvoraussetzung vorsieht, zu erkunden. Die Wahl des Praktikumsplatzes ist ohne örtliche Beschränkung. Die Schüler*innen sollen vielmehr dazu ermuntert werden, auch Praktika im Ausland zu absolvieren. Eine Betreuung erfolgt darum nur fernmündlich.

V. Dokumentation der persönlichen Entwicklung

Die Dokumentation der persönlichen Entwicklung der einzelnen Schüler*innen in der SBO erfolgt durch die Schüler*innen von Anfang an. Den Schüler*innen soll anhand dieser Dokumentation bewusst werden, wo ihre Interessen und Neigungen liegen und wie sich diese im Laufe der Zeit verändert haben.
Zunächst werden die Schüler*innen darin geschult, wie eine Mappe/Portfolio anzulegen ist. Dies kann z.B. innerhalb eines Bausteins des Methodentrainings erfolgen.
In den ersten Jahren sammeln die noch jüngeren Schüler*innen ihre Bescheinigungen zu den Zukunftstagen sowie ihre Erfahrungen in einer Mappe. Die Berichte zu den Praktika werden im Politik- Wirtschaftsunterricht vor- und nachbereitet.
Ab Klasse 9 werden die Mappen durch ein Portfolio ersetzt. In diesem Portfolio werden alle Unterlagen, die später in einer Bewerbungsmappe Verwendung finden können, gesammelt. Dazu zählen Praktikumsbescheinigungen, aber auch Nachweise zur Teilnahme an verschiedenen Maßnahmen der SBO.

VI. Kompetenzfeststellungsverfahren

Die Kenntnisse der eigenen Interessen und Kompetenzen ist die wichtigste Voraussetzung bei der Entscheidung für ein Studium oder eine Ausbildung. Es werden daher von der Eichenschule verschiedene Tests auf freiwilliger Basis angeboten.

VII. Evaluation und Reflexion

Die Maßnahmen und Veranstaltungen zur SBO werden durch Online-Befragungen begleitet. Die Reflexionen beziehen sich dabei sowohl auf die Wirksamkeit der Maßnahme bzw. Veranstaltung als auch auf die gewählte Organisationsform und die Wahl des Zeitpunktes im Schuljahr. Aufgrund der erhaltenen Ergebnisse der Evaluationen werden die Maßnahmen und Veranstaltungen verändert, ergänzt oder u.U. eingestellt.

VIII. Arbeitskreis zur SBO

Der Arbeitskreis zur Studien- und Berufsorientierung setzt sich aus Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern zusammen. Der Arbeitskreis wird vom Koordinator der SBO über geplante und durchgeführte Maßnahmen und Veranstaltungen informiert. Die Ergebnisse der Evaluationen werden vorgestellt und reflektiert.
Der Arbeitskreis berät den Koordinator für die SBO und reflektiert die durchgeführten Maßnahmen und Veranstaltungen. Der Arbeitskreis macht Verbesserungsvorschläge und initiiert neue Veranstaltungen. Dabei unterstützt er den Koordinator für die SBO bei der Planung und Durchführung der Maßnahmen und Veranstaltungen.

IX. Elternarbeit

Das Elternhaus hat den größten Einfluss auf die Berufswahl der Kinder. Ein Einbezug der Eltern in die SBO ist deswegen unerlässlich.
Es werden Informationsveranstaltungen zur Bedeutung des Elternhauses bei der Berufswahl der Kinder und zu möglichen anderen Bildungswegen für die Kinder angeboten, damit die Eltern ihre Kinder optimal bei der Berufswahl unterstützen können. Auch gibt es Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung der Praktika, bei denen Ziele und Durchführungsbestimmungen der Praktika erläutert werden.
Die Eltern erhalten durch die Mitarbeit im Arbeitskreis zur SBO die Möglichkeit, die SBO an der Eichenschule mitzugestalten und das Potenzial der Elternschaft einzubringen.

X. Beiträge der Fachschaften

Der Unterricht aller Fächer, die an der Eichenschule unterrichtet werden, unterstützt die Vermittlung von Kompetenzen, die die Handlungsfähigkeit der Schüler*innen bei der Berufswahl verbessert.
Jede Fachschaft stellt dar, welchen Beitrag sie zur SBO leistet, und initiiert fachspezifische Maßnahmen wie z.B. Betriebserkundungen, die der SBO dienen. Die Maßnahmen werden bis Ende des Schuljahres 2017/2018 von den Fachschaften in dem Anhang „Maßnahmen der SBO in den Fachschaften“ dargestellt und gegebenenfalls in den folgenden Schuljahren aktualisiert.

XI. Der Europa-Gedanke in der SBO

In der SBO sollen im Rahmen der Europaschule Veranstaltungen stattfinden, die den Schüler*innen die Möglichkeiten und Chancen von Ausbildung und Studium in Europa nahe bringen. U.a. sollen die Schüler*innen Informationen über Austauschprogramme und Auslandssemester erhalten.
Die Schüler*innen sollen ermuntert werden, das Praktikum in Klasse 11 im Ausland zu absolvieren.

XII. Kooperationspartner der Eichenschule bei der SBO

Die Kooperationspartner der Eichenschule sind

- die Bundesagentur für Arbeit,
- die Sparkasse Scheeßel,
- UP CONSULTING GmbH – Jump! (SELFmarketing-Training),
- BNW – Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH (MIG),
- die Hochschule 21 aus Buxtehude,
- das Institut für Talententwicklung Bremen (vocatium Bremen),
- die Hochschulen der Stadt Hannover (Hochschulinformationstag).

Die Liste der Kooperationspartner wird jährlich aktualisiert.